

Artikel/Medienmitteilung
27. Mai 2016
(1'884 Zeichen, 238 Wörter)

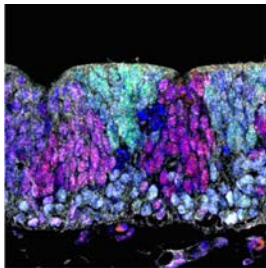
Stammzellen heilen bisher unheilbare Krankheiten

Prof. Lukas Sommer vom Anatomischen Institut der Universität Zürich referierte am letzten Mittwoch in Chur im Rahmen der Mitgliederversammlung der Academia Raetica über regenerative Medizin (www.academiaaetica.ch, Dachorganisation für Forschung in Graubünden).

Stammzellen tragen wir im ganzen Körper. Sie erneuern sich selbst und können verschiedene Zelltypen hervorbringen. Damit erneuern sie lebenslang und auf natürliche Weise erkranktes Gewebe und heilen Verletzungen. Stammzellen des erwachsenen Körpers lassen sich aber auch künstlich dazu anregen, ihr schlummerndes Regenerationspotenzial noch mehr auszunützen. So bestehen medizinische Aussichten, in Zukunft ausgefallene oder stark verletzte Körpergewebe mittels körpereigener Stammzellen zu ersetzen oder zu heilen.

Realität sind schon heute die Heilung von Blutkrankheiten, Regenerationen von Haut, Herzklappen, Adern und Augenhornhaut. In Aussicht steht in Zukunft aber auch die Regeneration u.a. von Rückenmarkverletzungen, Diabetes und Parkinson. Der Einsatz von Stammzellen aus körperfremden Embryonen ist mit Abstossungsgefahr und ethischen sowie rechtlichen Einschränkungen verbunden. Deshalb hat die Erforschung des Einsatzes der körpereigenen, adulten Stammzellen ganz besondere Bedeutung. Sie sind Teil des eigenen Körpers und werden vom Immunsystem akzeptiert (vgl. auch Knorpelregeneration an der AO Davos, www.aofoundation.org).

Die Hoffnungen auf die Heilung durch Stammzellen sind sehr gross und zum Teil übereilt. Der Forschungs- und Entwicklungsweg ist lang und erfordert viele kleine Schritte. Dafür ist laut Prof. Sommer in der Schweiz intensive, global vernetzte Forschung nötig und sinnvoll. In der Schweiz unterstehen neue Behandlungsmethoden der Prüfung und Zulassung durch die Ethikkommission, das BAG und Swissmedic. Weitere Informationen: www.nfp63.ch



Stammzellen (hellblau, unten) im Gehirn einer Maus während der Embryonalbildung



Prof. Lukas Sommer Bild (zVg)

Verfasser/Kontakt für Medienschaffende:

Duri Bezzola, Geschäftsführer Academia Raetica, Berglistutz 8, 7270 Davos Platz,
081 410 60 80 oder 079 301 89 08, duri.bezzola@academiaaetica.ch

www.academiaaetica.ch